

**Das Commissions-Geschäft
für Wasch-Manufacturen
Kreuzgasse Nr. 2 2. Etage
von Carl Klauer's Wwe.**

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Herren- und Damenwäsche, Negligés und Kindersachen, Tisch- und Bettzeug, sowie waltirte Sachen aller Art, von den feinsten bis zu den geringsten Sorten. Auch werden Zuschnitten zur Besorgung übernommen, sowie Bestellungen auf alle Stiche, Häkel-, Strick-, Applique-Arbeiten und Verzierungen auf alle Stoffe, welche schnell und gut ausgeführt werden. Für reelle und solide Bedienung wird stets gesorgt sein.

Carl Klauer's Wwe

**Große Wirthschaft im Königl. Großen Garten.
Concert vom früheren Mannfeld'schen Musikchore unter
Leitung des Herrn Musikdirector C. Witting.**

Ouverture z. Eodolska v. Cherubini.
Finale a. Lichtenstein v. Lindpaintner.
Tropfen aus dem Walzermeer, Walzer
von Gungl.
Romance a. Raymond v. Thomas.

Sinfonie Nr. 3 (Es-dur) von Mozart.
Dupert. z. Eymont v. Beethoven.
Brautjung a. Lohengrin von Wagner.
Die Romantiker, Walzer von Lanner.
Bavaria-Marsch von Hamm.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2½ Rgr **W. Lippmann**

**Heute zum
Jahrmarkt Tanzmusik auf dem Schusterhause.**

Gebirgscher Garten. Heute von halb 7 bis halb 9 Uhr
freier Tanzverein

Teichfischerei.

**Donnerstag, den 24. und Freitag den 25. October findet die Ausfischung
des großen Schloßteiches bei Moritzburg**

statt, und sind an genannten Tagen Vormittags Karpfen, Hechte etc von bekannter Güte am Ausfischungsplatze zu haben. **Sönitz, Amtsteichwächter**

**Die Spiegelfabrik von Ferd. Hillmann
Wilsdruffer Strasse No 34**

empfiehlt eine reiche Auswahl fertiger Spiegel von den einfachsten bis zum elegantesten und sichert die billigsten Preise an.

**Die Fabrik künstlicher Blumen
von Sophie Westphal
Töpfergasse Nr. 7 parterre**

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der modernsten Blumen, Ballkränze, Garnituren u. dergl. sowohl eigene als auch französischen Fabrikats einer geneigten Beachtung zu den billigsten Preisen.

Die neu erfundene und von der
hohen Königl. Sächs. Staats-Regierung patentirte
**Gutta-Percha- & Thran-Glanz-Wichse,
frei von allen schädlichen Säuren,**

welche durch ihre vorzüglichen Eigenschaften im In- und Auslande eine eben so schnelle wie ausgedehnte Verbreitung gefunden hat, wird in Steinbüchsen à 2 und 1 Ngr., sowie in Schachteln à 6 und 4 Pf. einer geneigten Beachtung empfohlen. —

Dieses Fabrikat, welches das Leder weich und wasserdicht erhält, mit leichter Mühe einen tiefschwarzen, lackähnlichen Glanz erzeugt, wird nach den neuesten chemisch-technischen Grundsätzen zusammengestellt und mittelst eigens hierzu construirten Maschinen bearbeitet.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Dresden. **CARL HASELHORST.**

Die Schirmfabrik von J. Teuchert. Neustadt, Hauptstrasse No. 16.

empfiehlt sich bei Bedarf einer neuesten Paraffin-Strahlung.

Dr. Büttner, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg 23, II Sprechstunden früh 8—9 Nachm (ausser Sonntags) 2—4 Uhr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Lepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein gut rentirendes Geschäft wird ein Herr oder eine Dame mit 600—1000 Thlr. gesucht. Fröhlicher Charakter wird besonders gewünscht. Gefällige directe Offerten werden frankirt erbeten unter G. A. durch die Expedition d. Bl.

Magazinen; sowie ausländische Bögel, ungar. Sprosser, Grasmücken, Blattläuse, ungar. einsame Spähe, gelehrte Stipfel, sowie ergl. und andere Kunstinstrumente, Pfeifende Zippen, Rothkehlchen u. Stieglitze, Reifige, Finken, sowie kleine Kropfstauben, auch ein Paar Nachtigallen sind zu verkaufen: **Narrentstraße Nr. 7 im Gewölbe.**

Handwerkzeug

aus der Werkzeugfabrik von **F. G. Wermann**, als Sägen, Hobeln, Sägeblätter etc., empfiehlt

Theobald Wursch,
Webergasse Nr. 20.

**Schlafrod-Magazin
von C. Werm,**

Kampfsche Straße Nr. 14, 2. Etage

Vom Grabe unserer Anna zurückgekehrt, raubte uns der Tod auch noch unser drittes Kind Helene im 5. Lebensjahre. Für die Fülle von Palmenzweigen, Anker und Blumen bei der Verbliebenen sagt Verwandten und Freunden herzlichsten Dank die tiefgebeugte

Familie Scholz

Klein-Zschachwitz u Dresden, den 20 October 1861.

Wenn die Madam mit dem gegärtesten Mantel mir beim Einkauf auf dem Markte noch einmal durch Gähnhjelen eine bereits erhandelte Gans abspenstig macht, so soll sie einen Trutbahn kennen lernen, das man es noch in der Stillsstraße horten soll.

Sag' mir nur, Freund! warum das Weib so wüthet?

Well eine Gans die Andre überbietet.

Ein donnerdes Hoch dem Fräulein **Herrriette Hoffmann** zu ihrem heiligen Begegnisse eine stille Liebe.

Da die Einführung der Gewerbefreiheit dem Bernehmen nach eine Verlängerungsfrist empfangen, so wird von vielen Geschäftsinhabern dringend gewünscht, daß wenigstens den bisherigen Denunciationsen von Seiten gewisser Reichthamer ein Damm gesetzt werde. Alle Monopole und Privilegien sind ein Reichthamer Schaden und da so zu sagen über kurz oder lang die Paule doch ein Loch kriegt, so bezwecken solche Angelegenheiten nichts als Lapperei und Reichthamer Kosten. Man setze den Termin von jetzt oder Neujahr an, damit das Denunciationswesen ein Ende nimmt.

Antonstädter Speise-Anstalt, Planung. 168.
Montag: Rini gleich mit Rudeln.

die Größte
Uhr Bo
der des
der Auf
so wie d
des Land
und der
ung, der
rals: „
gehör d
genwärtig
Bisthum
energische,
Anstalt zu
fen werde
ter Anstalt
kunde und
unseres all
hohe Gese
Unterricht
anknüpfen
Prof. D.
welche gef
sche Gym
— vor o
Wissenschaft
der Anstalt
rer und
—, um f
ihnen der
wendete fi
an Gott,
Segen des
mand hat
mit hinwe
gezeichnete d
funde. G
im Anstalt
situk. W
verschließen
der gegen
trachtet w
auspricht,